

OZ

Obergrund Quartierzeitung

MIT DEM OBER- FÖRSTER DURCHS EICHWÄLDLI

Seite 9

KICKER, NORTH SHORES, DROP UND WALLRIDES IM GIGELIWALD

Seite 12

HALLO NACHBAR

Seite 14

NACHGEFRAGT IM QUARTIER

Seite 23



Ausgabe
Nr. 119
April
2019



ELEKTRO & LICHT SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem
24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

Geschäftsstelle Luzern
041 311 21 00 • luzern@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.



Stadt Luzern

Quartiere und Integration

Sie fördern mit einem Projekt das Quartierleben?
Der Projektpool Quartierleben kann allenfalls
finanziell unterstützen. Näheres und das
Gesuchsformular unter www.stadt Luzern.ch

Tanz dich frei

Tanzen und entspannen - Zeit für dich
Schenke dir Zeit und tanze wie es dir gefällt.

Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr
Pfarrei Paulus Luzern, Dachsaal im 3. Stock

Christine Freiburghaus, Tanz- u. Bewegungstherapeutin
www.fuehl-dich-frei.ch



Maler Stutz

sei kein Frosch...
hab Mut zur Farbe

regional · individuell · kreativ

www.maler-stutz.ch



incontro italia

Italienische Sprachschule

wo Italienisch in der Muttersprache vermittelt wird

- Einzel- oder Gruppenkurse von Anfänger bis Fortgeschrittene
- Konversations Lektionen
- Lektionen für Kinder, Secondos
- Filmabende und Bücher zum Verleihen

Arsenalstrasse 4, 6005 Luzern
Tel. 076 320 03 45

www.incontro-italia.ch
mail@incontro-italia.ch

HALLENBAD ALLMEND

Schwimm- und Wassersportkurse

Trainieren im Wasser
Fit an Land

- Schwimmkurse vom Anfänger bis zum Triathleten
- Aqua-Rückentraining
- Aqua-Fit Flachwasser
- Aqua-Fit Tiefwasser
- Aqua-Cycling
- Aqua-Zumba®



Buchen Sie jetzt Ihre kostenlose Aqua-Kurs Schnupperlektion!

www.hallenbadluzern.ch

Hallenbad Luzern AG | Zihlmatweg 46 | 6005 Luzern | Tel. 041 319 37 80 | verkauf@hallenbadluzern.ch

GESUCHT: TAGESFAMILIEN ODER NANNYS



Lieben Sie Kinder? Möchten
Sie Ihre Familie für Tageskinder
öffnen oder als Nanny im
elterlichen Zuhause der Kinder
arbeiten?

WIR VERMITTELN GERNE!
www.frauenzentraleluzern.ch



SPITEX

Stadt Luzern

Ihre öffentliche Spitex in Luzern –
365 Tage und Nächte im Jahr für Sie da!

041 429 30 70

Weitere Informationen:
spitex-luzern.ch



Veränderung

Liebe Quartierbewohnerin
Lieber Quartierbewohner

Wir wissen nicht wie es Ihnen geht, aber Veränderungen sind auf's Erste grundsätzlich nicht so unser Ding. Sozusagen reflexartig sind wir zuerst mal grundlos dagegen, dann vorsichtig neutral, anschliessend dann ziemlich euphorisch, bis endlich der Realismus Überhand nimmt. Und dann ist's gut. Gewöhnlich funktioniert diese Strategie allen unbekanntem Veränderungen gegenüber gar nicht schlecht. Doch selbst den Jahreszeiten ist heutzutage nicht mehr zu trauen, an Weihnachten knospet's, die Fasnacht ist schneefrei, der Februar generell viel zu warm, die abrupten Wetterwechsel erfolgen beinahe täglich, man kommt mit der korrekten Kleiderauswahl kaum zurecht und ist eigentlich immer falsch angezogen.

Die erste, neu gestaltete Ausgabe 119 der Quartierzeitung, die Sie heute in den Händen halten, ist ebenfalls mit vielen Veränderungen verbunden. Die Titelseite ist neu, frisch und farbig. Das gesamte Layout ist neu, gestaltet und betreut vom Raketenbeschrifter und Vorstandsmitglied René Sager. Nebst durchgehender Farbigkeit der Fotos hat es jetzt mehr Luft zwischen den Texten. Die Zeitungsverteilung ist neu organisiert, sie wird jetzt durch einen professionellen Drucksachenverteiler wahrgenommen.

Einige Dinge aber sind geblieben: Die Quartierzeitung erscheint 3x jährlich in einer Auflage von um die 4'000 Exemplaren. Der Inhalt ist jedes Mal neu, mit Texten zu Themen aus und vom, aber vor allem für das Quartier. Alles bleibt also wie es ist, einfach anders. Auf eine grosse Veränderung möchten wir aber speziell hinweisen: Die Ausgabe 118 vom letzten November war die letzte, von Irma Steinmann gestaltete Quartierzeitung. Wir möchten ihr an dieser Stelle herzlich für die grosse, zeitweise stressige, aber immer verlässliche Arbeit danken!

Und Ihnen, liebe Leserin / lieber Leser, wünschen wir nun viel Vergnügen bei der Lektüre und hoffen, Sie an der einen oder anderen Veranstaltung anzutreffen. Zumindest aber an unserer Generalversammlung am Dienstag, 14. Mai 2019!

Andreas Gervasi
Samuel Sieber

Titelbild

Eichwäldli

Impressum

Herausgabe:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Co-Präsidenten:

Andreas Gervasi und Samuel Sieber

Redaktion:

QV Obergrund, 6005 Luzern

redaktion@obergrund.ch

Redaktionsteam:

Andreas Gervasi, Brigitte Hürzeler, Andreas Lussy,
René Sager, Corinne Wegmüller

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Carole Barmettler, Nikola Gvozdic, Barbara Küttel,
Bruno Hermann, Samuel Sieber, Danielle Verhelst

Layout: René Sager, Sputnik Sager

Abonnementspreis: CHF 8.- jährlich

(Im Jahres-Mitgliederbeitrag inbegriffen)

IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Auflage Nr. 119: 4'200 Exemplare

Redaktionsschluss QZ Nr. 120:

Mittwoch, 5. Juni 2019

Inserten-Info: redaktion@obergrund.ch



Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/QVObergrund

JAHRESRÜCKBLICK 2018

Unser Quartierverein betreibt Lobbyarbeit für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Quartiers und nimmt die Interessen des Quartiers gegenüber Stadt, Behörden und Dritten wahr. Im Rahmen der städtischen Quartier- und Stadtteilpolitik sind wir Ansprechpartner der Stadt für die unterschiedlichsten Themen. Wir organisieren zudem Anlässe für Jung und Alt und leisten damit einen Beitrag für die Quartiergemeinschaft. Dazu vertreten wir unsere Anliegen gemeinsam mit unseren Nachbarvereinen sowie dem Dachverband der Quartiervereine.

Auch das vergangene Jahr hielt uns auf vielfältigste Weise auf Trab. Nebst der eigentlichen Vereinsarbeit waren wir wiederum an zahlreichen Informationsveranstaltungen, Mitwirkungsverfahren, Aussprachen und Netzwerkanlässen präsent. Dies zum Allgemeinen, im Speziellen beschäftigte uns im chronologischen Ablauf:

Raumentwicklungskonzept REK

Trotz grundsätzlicher Zustimmung zur Hauptstossrichtung des neuen Raumentwicklungskonzeptes der Stadt Luzern, mit der Idee der «Stadt der kurzen Wege» und dem weiterführenden Leitgedanken, das prognostizierte Bevölkerungswachstum mit einer Verdichtung nach innen und ohne neue Einzonungen zu vollziehen, haben wir die grundsätzliche Methodik stark in Frage gestellt. Wir stellten vor allem fest, dass die betroffene Bevölkerung und Stellvertreterorganisationen, ja sogar die Quartierkräfte auf Stadtseite, in diesen wichtigen Prozess der Analyse und Grundlagenbeschaffung nicht involviert wurden. So fragten wir uns ernsthaft, ob grundsätzlich die richtigen Weichen gestellt wurden. Und auch: wie geht es jetzt weiter?

Carparking / Luzern Süd - sozialräumliche Entwicklung / Luzern Süd - Südallee

Drei Informationsveranstaltungen und Workshops zum Thema Quartierentwicklung, die nicht unmittelbar das Quartier Obergrund betreffen, aber trotzdem Auswirkungen aufs Quartier haben. Drei Veranstaltungen aber auch, deren Ergebnisse sehr überschaubar ausgefallen sind. Das Carparking-Konzept befindet sich in der permanenten Bearbeitung und Luzern Süd in der permanenten Bauphase und – so wirkt es zumindest – ohne je eine fundierte Planungsphase durchlaufen zu haben. Beides wird uns wohl auch weiterhin temporär beschäftigen.

Marktplatz Quartierleben / Pflanztag Naschgarten

Am 24. April fand im Neubad eine Kick-off Veranstaltung als Vorbereitung für den «Marktplatz Quartierleben» vom 15. September statt. Ziel dieses von der städtischen Quartierentwicklung organisierten Marktplatzes im Neubad war die Weitergabe von gelungenen Projekten und Veranstaltungen von und für Quartierkräfte. Wir haben uns mit dem QV Maihof und der Stadtgärtnerei zusammenschlossen und den Naschgarten auf dem Freigleis als gemeinsames Quartierprojekt auf die Beine



gestellt. Am Tag des Marktplatzes fand dann die Pflanzung des Naschgartens statt, als sozusagen angewandtes Quartierentwicklungprojekt. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an Peter Bründler von der Agentur Umsicht, für die Organisation des Pflanztages, sowie an Claudio Läng von der Stadtgärtnerei, für den ganzen administrativen Planungs- und Bewilligungsprozess des Naschgartens.

Brache Eichwäldli - KUBRA

In bester Erinnerung bleibt natürlich das vom Verein KUBRA organisierte Public Viewing während der Fussball-WM. Es beschäftigte aber auch die Frage nach der weiteren Zukunft des gesamten Areals. Der QV Obergrund wurde 2018 selbst Mitglied im Verein KUBRA und war verschiedentlich im Kontakt und im Austausch. Unter anderem auch am Workshop vom 28. Oktober im Neubad, wo engagiert und intensiv über die Zukunft der Brache diskutiert wurde. Bis im Frühling 2019 soll ein Betriebskonzept ausgearbeitet und der Stadt Luzern zur Bewilligung für die nächsten 5 Jahre vorgelegt werden, damit die Brache weiterhin genutzt und gepflegt werden kann.



Mitwirkung Pilatusplatz

Im Frühjahr wurden unsere Inputs zur Sanierung des Pilatusplatzes aufgenommen und bis zum November durch das Tiefbauamt seriös geprüft. Die jetzt vorliegende Alternativvariante mit einer neuen, doppelspurigen Verkehrsführung im Bereich Hallwilerweg und der Einführung einer Fussgängerzone am Ende der Obergrundstrasse im Übergang zur Altstadt hat aus unserer Sicht grosses Potential. Wir haben deshalb den Stadtrat in unserer Stellungnahme aufgefordert die sogenannte Y-Variante vertiefter zu prüfen und die notwendigen Abklärungen zur Einführung dieses Verkehrsregimes beim Kanton mit dem nötigen Nachdruck zu fordern.

Verkehrssicherheit

Wir stehen in regelmässigen Abständen in Kontakt mit den zuständigen Behörden und haben die diversen Anfragen aus dem Quartier zu vertreten versucht. Steter Tropfen höhlt den Stein und so sind im Verlaufe des Jahres einige Gefahrenstellen beseitigt worden. Wir bleiben dran!

Mitgliederanlässe

Besuch Schlachthof Ueli-Hof in Ebikon

Der zweite Teil unserer Ueli-Hof-Trilogie vom Bauernhof zur Quartier-Wursttheke war etwas für alle bewussten Fleischesser aus dem Obergrundquartier. Solche, die bereit sind, sich auch mit der nicht gerade einfachen Seite ihres Fleischkonsums auseinanderzusetzen. Der moderne Schlachtbetrieb schlägt auf nüchterne und technische Art und Weise den Bogen von der artgerechten und idyllischen Tierhaltung zum wunderbaren Wurstparadies auf der Fleischtheke. Ein eindrucksvoller Besuch!



Besichtigung Bierbrauerei Luzern AG

Wir Obergründler erfuhren von Janine Durrer viel über die Geheimnisse des Bierbrauens, genossen die Degustation der verschiedenen Biersorten und erfreuten uns am Ende des Mit-

gliederanlasses an den Weisswürsten, Brezen und dem herrlich kühlem Bier direkt vom Fass. Vielen Dank der Brauerei Luzern AG für die sympathische Führung. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!



Wurstchen in der Ueli-Hof-Metzgerei

Bei diesem Anlass ging's um die Wurst – wortwörtlich vom Anfang bis zum Schluss! Denn die wenigen Plätze für den exklusiven Event waren schnell vergeben. Im dritten und damit abschliessenden Teil der Ueli-Hof-Trilogie konnten die Teil-



nehmerinnen und Teilnehmer nämlich endlich selber Hand anlegen. Ein grundsolider Nachbarschaftsevent mit dem Resultat eines grossen Berges schmackhafter Bratwürste auf dem Grill mit Brot und Bier dazu. Danke nochmals herzlich dem Chefmetzger Michael Gerber für die tolle Einführung ins Wurstchen. Es machte Lust auf mehr und man munkelt, dass zumindest jemand sich kurz danach eine Wurstfüllmaschine angeschafft haben soll!

fussladen



Podologie

Moosmattstrasse 26, 6005 Luzern

Tel. 041 311 11 66

www.fussladen.ch

Cornelia Vogel und Barbara Reust

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe

Radio-TV XAVER GRIMM

DVD – Video – Plasma – LCD

Reparaturen aller Marken

Obergrundstrasse 69, 6003 Luzern

Tel. 041 210 12 32



blumensaison

15 Jahre blumensaison.

Wir feiern vom 22. März – 27. April

Öffnungszeiten

Montag: 13.30 – 18.30

Dienstag bis Freitag:

08.30 – 12.00 13.30 – 18.30

Samstag: 08.30 – 16.00

Ruth Barmettler

Moosmattstrasse 34

6005 Luzern

T 041 210 48 48

F 041 310 87 77



Massagepraxis ATLANTIS

Melanie Vogt, dipl. Masseurin

Zeitnot, Stress, Termindruck? Halten Sie für einen Moment inne und schenken Sie sich einige Augenblicke der Ruhe.

Geniessen Sie eine erholende Massage, eine entspannende Lymphdrainage oder eine belebende Fussreflexzonenmassage. Ich freue mich auf Sie!

(50 % Reduktion auf die erste Massage gegen Couponabgabe)

☎ 079 355 80 44

(KRANKENKASSENANERKANT)

Schönbühlstrand 22, 6005 Luzern ★

kontakt@massage-atlantis.ch ★ www.massage-atlantis.ch



BLUMENHAUS DANIELA LUZERN

Obergrundstr. 67 6003 Luzern

www.blumen-daniela.ch

arbiz

business & personal affairs

Obergrundstrasse 73 | 6003 Luzern

welcome@arbiz.ch | 041 348 08 80 | www.arbiz.ch

FACEZINATION

gesund. schön. vital.

lisa braga zalokar | +41 41 240 48 40
obergrundstrasse 46 | ch-6003 luzern
info@facezination.ch | www.facezination.ch

gesicht
körper
massage
hände
füsse
make-up



EMR-Krankenkasse
anerkannt

FELDENKRAIS METHODE®



LISA HEINIMANN-SCHILD SFV

Einzelstunden: Hirschengraben 52

Gruppen: Pfarreizentrum St. Paul

Moosmattstr. 4 | 6005 Luzern

Krankenkassen anerkannt

... das Unmögliche möglich, das Mögliche leicht
und das Leichte elegant. Moshe Feldenkrais

Hirschengraben 52 | 6003 Luzern | 041 211 21 77 | www.feldenkrais-luzern.ch

GEWAL Immobilien-Treuhand AG

Voltastr. 44 6005 Luzern 041 310 40 30* www.gewal.ch

Ihr zuverlässiger Partner bei der Veräusserung Ihrer Immobilie, für eine Marktanalyse oder bei der gezielten Suche nach einem neuen Zuhause.

Auf Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.



Professionalität, Seriosität und Erfolg!

Quartierfest

Zum zweiten Mal an der Villenstrasse, und grad ausnahmsweise, als hätten wir es nicht anders verdient, auch noch bei ausdauernd trockenem und angenehm temperiertem Wetter. Bereits am frühen Nachmittag träumten die Spielerinnen und Spieler auf der gesperrten und bald wild verkreideten Moosmattstrasse, bauten unmittelbar zusammenstürzende Klötzchentürme und wilde Polonaisen, die zukünftigen Lokomotivführer drehten ihre Runden auf dem Freigleis der temporär verlegten Gartenbahn und die Ersten genossen ein Stück Kuchen vom extravaganen Verkaufsstand unter dem fähnchenverspannten Baumdach. Und während der Tag dann langsam im Dämmerlicht versank und die Sonne den farbigen Lämpchen Platz machte, spielten die Jakobs wunderbaren Folkpop unterm kleinen Bühnenzelt. Das nächste Fest steigt am 31. August 2019 zur selben Zeit am selben Ort!



Die Quartierzeitung

Die Quartierzeitung ist 2018 wie üblich dreimal erschienen, jeweils in einer Auflage von rund 4'000 Exemplaren. Mit der ersten Ausgabe im April beendete Kuno Kälin sein langjähriges Engagement für den Quartierverein. Er hat während Jahren dafür gesorgt, dass die Quartierzeitung mit spannenden Inhalten planmässig erschien. Seit März 2018 produziert nun ein ehrenamtliches Redaktionsteam, koordiniert von Brigitte Hürzeler, eine spannende, überraschende und informative Zeitung für die Quartierbewohnerinnen und -bewohner.

Marketing

Seit dem letztem Jahr ist jetzt unsere neue Homepage (www.obergrund.ch) in Betrieb. Die Erläuterungen zum Verein und der Quartiersgeschichte sind neu mit einer Quartierkarte vom Geoinformationszentrum verlinkt. Besuchen Sie unsere Agenda mit quartierrelevanten Terminen und senden auch Sie Ihre Anlässe aus dem Quartier an info@obergrund.ch. Gerne tragen wir diese für Sie ein. Gefüttert und gewartet wird diese und die facebook-Seite (www.facebook.com/QVObergrund) von René Sager. Die Einträge sind auch ohne Facebook-Mitgliedschaft einsehbar.

Als grösseres Projekt hat er sich zum Ende des Jahres der Neugestaltung der Zeitung angenommen, dessen Resultat Sie zum ersten Mal in den Händen halten. Danke René!

Der Verein / Mitglieder

Der Mitgliederbestand beläuft sich per Ende 2018 auf 523

Mitglieder, aufgeteilt in 258 Einzel-, 199 Familien- und 66 Firmenmitglieder. Im Total sind es 18 Mitglieder weniger als im Jahr zuvor. Neumitglieder konnten wir 25 gewinnen.

Der Vorstand

Der Vorstand des Quartiervereins Obergrund traf sich 2018 zu sieben ordentlichen Vorstandssitzungen und einer ganzen Reihe ausserordentlicher Besprechungen und setzte sich wie folgt zusammen:

Andreas Gervasi	Co-Präsident	seit 2011
Samuel Sieber	Co-Präsident	seit 2012
Christian Hochstrasser	Finanzen	seit 2018
Brigitte Hürzeler	Quartierzeitung	seit 2017
Barbara Küttel	Administration	seit 2014
Andy Lussy	Anlässe	seit 2017
René Sager	Marketing	seit 2016

Und nicht zuletzt der Dank

Wir möchten an dieser Stelle allen unseren Mitgliedern, die uns seit Jahren oder auch erst seit kurzem die Treue halten, sei es finanziell, ideell oder durch die Teilnahme an unseren Anlässen, ganz herzlich danken.

Dem Stadtrat der Stadt Luzern, den Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden der Verwaltungen danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit und das stets offene Ohr, auch wenn wir gewohnt hartnäckig nachbohren.

Ein ganz spezieller Dank gilt aber allen Mitgliedern des Vorstandes, deren engagierte und unterstützende Mitarbeit es uns erst ermöglicht den Verein mit so viel Freude zu leiten!

Luzern, 18. März 2019

Andreas Gervasi
Samuel Sieber
Co-Präsidenten

Dienstag, 14.05.2019

Einladung zur 145. Generalversammlung

Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Generalversammlung einzuladen. Wie jedes Jahr sind alle QuartierbewohnerInnen herzlich eingeladen, an der GV den Quartierverein näher kennenzulernen. Wir bitten Sie, sich **bis zum Montag, 29. April 2019 anzumelden mit dem Talon auf der letzten Seite der Quartierzeitung oder per E-Mail an info@obergrund.ch mit dem Betreff: «Anmeldung zur GV»**

Datum: Dienstag, 14. Mai 2019, 19.00 Uhr
Ort: Restaurant Pallino im Bocciodromo Allmend Luzern, Schäferweg 21, 6005 Luzern

Gilt als offizielle Einladung!

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 144. Generalversammlung vom 15. Mai 2018 (Das Protokoll finden Sie auf www.obergrund.ch oder es kann beim Co-Präsidium angefordert werden.)
3. Genehmigung Jahresbericht 2018
4. Genehmigung Jahresrechnung inkl. Bilanz 2018 und Revisionsbericht
5. Genehmigung Budget 2019
6. Wahlen: Bestätigungswahlen
7. Anträge (schriftliche Einreichung bis zehn Tage vor der GV beim Co-Präsidium)
8. Grusswort von Martin Merki, Stadtrat
9. Verschiedenes

Im Anschluss an die Generalversammlung offerieren wir wie gewohnt einen kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



QUARTIERBIER



Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Dienstag, 16.04.2019

Dienstag, 04.06.2019

Dienstag, 20.08.2019

Dienstag, 22.10.2019

Dienstag, 26.11.2019

Willkommen im Quartier

Nicole und Lukas Achermann, Eichmattstrasse 15; Astrid und Markus Bättig Ochsenbein, Berglistrasse 22c; Nick Bolli, Bleicherstrasse 11; Familie Eichwäldli, Murmattweg 2; Daniel Koch, Taubenhhausstrasse 2; Patrick Schaller, Reckenbühlstrasse 22; Deliah Schmid, Voltastrasse 37; Andreas Stulz, Sälihalde 25; Marius Uebel, Obergrundstrasse 70

Möchten auch Sie Mitglied werden und uns somit ohne jegliche Verpflichtungen noch mehr Gehör für Quartieranliegen verschaffen? Den Anmeldetalon finden Sie auf der letzten Seite.

Sonntag, 05.05.2019

Vogel-Exkursion durchs Quartier

Ornithologische Gesellschaft

Eine ornithologische Wanderung für
Gross und Klein

Jetzt trommeln und singen unsere Vögel wieder! Im Frühling gibt es ganz besonders interessante Beobachtungen, denn die Vögel erleben die Brutzeit, den Höhepunkt in ihrem Jahresrhythmus. Woher kommen sie, wie finden sie einander, warum singen sie? Haben Sie Interesse mehr über unsere Vögel zu erfahren? Dann kommen Sie einfach mit, **ohne Anmeldung**. Ziehen Sie die Wanderschuhe an und vergessen Sie den Feldstecher nicht, falls vorhanden.

Sonntag, 5. Mai 2019

7.30 bis ca. 11.30 Uhr

(Bei Regen keine Durchführung)

Route: Steinhof – Gigeliwald – Station Obergütsch – Amlehn – Gabeldingen

Besammlung: 7.30 Uhr beim Eingang Gigeliwald, Busstation Steinhofstrasse der Buslinie 10, Kinder unter 10 Jahren in Begleitung.

Kosten: gratis

Leitung: Urs Petermann, Ornithologische Gesellschaft Luzern

www.ogluzern2.jimdo.com



Samstag, 11.05.2019

Veloputzen 2019

Kunstradfahrer Luzern

Der Sommer ist bald da und mit ihm die Lust, sich auf's Velo zu schwingen. Doch: Ist der Drahtesel noch immer verstaubt und eingerostet vom letzten Winter? Abhilfe schafft die Veloputzaktion der Kunstradfahrer Luzern.

Am **Samstag, 11. Mai 2019** führen Kinder und Jugendliche der Kunstradfahrer Luzern einen Veloputztag durch und polieren die Fahrräder der Bevölkerung auf Hochglanz. Auf dem Pausenplatz des Schulhauses Moosmatt können Velos **zwischen 10 und 16 Uhr** gegen eine selbst gewählte Spende zur Reinigung vorbeigebracht werden. Die Kunstradfahrer arbeiten mit fachmännischem Reinigungsmaterial, welches vom Shop Veloflick (www.veloflick.ch) gesponsert wird. Der Erlös aus der Veloputzaktion wird dafür eingesetzt, für die Nachwuchsteams neue Kunsträder anzuschaffen und ein Trainingsweekend zu finanzieren.

Um 16 Uhr beginnt dann in ganz Luzern die Velonacht. Diverse Velohändler - darunter auch der Sponsor Veloflick - kreieren einen abwechslungsreichen Abend rund ums Thema Velo mit anschliessender Velodisco im Neubad.

www.kunstradfahrer-luzern.ch



Samstag, 15.06.2019

Eichwäldli im Wandel der Zeit

Eigenveranstaltung Quartierverein

Führung durch das Eichwäldli und
angrenzende Allmendgebiet mit
Stadtoberförster Raphael Müller

Für den Luzerner Landschaftsmaler Robert Zünd (1827–1909) waren die imposanten Eichen im Eichwäldli und auf der Allmend ein beliebtes Motiv. Und noch immer dürfen die Stadtbewohnerinnen und -bewohner von jung bis alt dieses Waldreservat in unmittelbarer Nähe geniessen. Mehr über die Nutzung, Pflege und den Lebensraum Eichwäldli sowie die angrenzende Allmend werden wir von Raphael Müller, Stadtoberförster des Stadtforstamt Luzern erfahren. Auf der rund einstündigen Führung unternehmen wir eine kleine Zeitreise und betrachten das Waldgebiet und die Allmend aus den verschiedenen Blickwinkeln.

Im Anschluss an die Führung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Samstag, 15. Juni 2019

10 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Eichwaldstrasse Abzweigung Murmattweg

Kosten: CHF 5 für Erwachsene, Kinder gratis

Anmeldung bis Freitag, 31. Mai 2019 mit Betreff: «Anmeldung Eichwäldli Führung» per Mail an info@obergrund.ch oder Talon von Heftrückseite per Post (Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern). Die Teilnahme wird bestätigt.



Im Alltag ausbalanciert – vor der Haustüre



Seit eineinhalb Jahren feiern Frauen ihre ganz persönlichen Erfolge in ihrem Mrs.Sporty Club an der Bleicherstrasse 11. Der Club hat sich unaufhaltsam prächtig entwickelt: Weil das völlig individuelle Training wirkt – und dementsprechend weiterempfohlen wird.



**ANGEBOT
FÜR UNSERE LESERINNEN**
SPARE JETZT CHF 229 FÜR
DAS STARTPAKET BEI VORLAGE
DIESER QUARTIERZEITUNG!
TEL: 041 210 44 15

Bei meinem ersten Probetraining: «Was ist Dir wichtig? Was ist Dein gesundheitliches Ziel?», fragt mich die Trainerin Jolanda Schilliger (53), nach der herzlichen Begrüssung. Im Gespräch will sie es genau wissen: Abnehmen? Straffen? Schmerzen loswerden? Sich wieder wohler fühlen? Stress loslassen? Den Körper ausbalancieren?

Jede Frau erhält ihr massgeschneidertes Programm, bei dem sie permanent angeleitet und verbessert wird. Regelmässige Gespräche und Messungen, sowie die Analyse der Trainings geben Aufschluss, wie ich mich noch weiter verbessern kann. Dabei wird mein Ziel stets im Auge behalten.

🌀 Nach wenigen Monaten ist klar: Die persönliche Anleitung und die Motivation des Trainerteams ist Gold wert: Ich komme gerne ins Training und spüre bereits Unterschiede in meinem täglichen Wohlbefinden – sowie auf der Waage.

Christine Nägeli, Mitglied



Mit nur 2-3 Mal 32 Minuten/Woche erreichen Frauen ihre Ziele



TÄGLICH
06:00 - 22:00

Mrs.Sporty Club Luzern,
Bleicherstrasse 11, 6003 Luzern | 041 210 44 15
club@mrssporty-luzern.ch | www.mrssporty.ch/club/luzern

FLÄCHENDECKEND TEMPO 30 IN DEN QUARTIEREN?

Am 15. Januar 2019 fand im Laboratorium an der Sternmattstrasse die 90. Delegiertenversammlung des VQSL (Verband der Quartiervereine Stadt Luzern) statt. Nebst den üblichen, vereinspolitischen Themen, stand ein Antrag zu Tempo 30 in der Stadt Luzern zur Diskussion. Dazu wurde ein Fragebogen mit 4 Fragen vorgestellt.

Text: Andreas Gervasi

In vielen Quartierzentren belastet der Verkehr die Lebensqualität in zunehmendem Masse. Mit Temporeduktionen können die Lärmsituation, die Schadstoffbelastung und die Verkehrssicherheit bei gleicher Leistungsfähigkeit der Strasse verbessert werden, bei einer leichten Verlängerung der Reisezeit des motorisierten Verkehrs und einer leichten Beschleunigung des Langsamverkehrs. War es bisher nicht möglich auf Kantonsstrassen Tempo 30 einzuführen, hat auch der Kanton Luzern mittlerweile seine Bereitschaft signalisiert, an bestimmten Stellen Tempo 30 zu markieren. Der VQSL hat nun angeregt, bei sämtlichen Quartiervereinen an der Generalversammlung 2019 die Stimmung für die flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf allen Strassen abzuholen.

An der DV des VQSL wurde dies abgelehnt, und ein Gegenvorschlag angenommen: Die Meinungsbildung erfolgt in den Vorständen, die Informationen werden gesammelt und weiterbearbeitet.

Der Vorstand des Quartiervereins Obergrund erachtet die Diskussion über Tempo 30 an der Generalversammlung ebenfalls als nicht zielführend, die Materie ist zu komplex und die Meinungen zu kontrovers. Zudem sind an der Generalversammlung nur ein kleiner Teil der Vereinsmitglieder anwesend. Die Diskussion darüber würde den Rahmen der GV sprengen. Da Tempo 30 aber durchaus viele betrifft, haben wir deshalb entschieden, an der GV (beim Traktandum Varia) kurz zu orientieren, und den Fragebogen für Interessierte aufzulegen.

Im Übrigen weist der Quartierverein Obergrund bereits heute zahlreiche, wenn nicht beinahe flächendeckende Tempo 30 Zonen auf, bis auf die Kantonsstrassen. Die Erfahrungen bezüglich Verkehrssicherheit, Lärmreduktion und Verbesserung der Lebensqualität sind nachgewiesen und erlebbar. Und auch, unserer Meinung nach, weiter auszubauen.



Stadt
Luzern

Marktplatz 60plus
Aufräumen
Samstag, 11. Mai 2019
von 9 bis 17 Uhr
in der Kornschütte
www.luzern60plus.ch
luzern 60plus

ES GEHT BERGAB IM GIGELIWALD

Versteckt im Gigeliwald befindet sich der einzige offizielle Mountainbiketrial der Region. Eine abwechslungsreiche Abfahrt, die für alle zugänglich sein soll, und Leidenschaften entfacht.

Text: Nikola Gvozdic, Bilder: Marino Fontana

Vom Waldrand aus wirkt die Stelle am Gigeliwald völlig unscheinbar. Aber ein Paar Schritte in das Gehölz hinein, und eine Abschränkung ermahnt, dass hier kein Spazierweg entlang führt, sondern etwas ganz anderes. Legt man den Kopf in den Nacken, sieht man Hügel, Kurven und Holzelemente, die sich waghalsig anmutend durch den Wald schlängeln.

Über etwa 900 Meter Länge erstreckt sich dieser Mountainbiketrial, bei dem man sich bei einer Höhendifferenz von 110 Metern hinunterstürzen kann. Gebaut wurde die Abfahrt im Jahr 2010, und 2017 komplett renoviert, vom Verein MTB Freeride Connection, in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern und dem Stadtförstamt.

Von Bikern für Biker

Die Freeride Connection mit Sitz in Luzern wurde vor gut einem Dutzend Jahren von einer Gruppe Bikern gegründet, die sich für Radfahrerinnen und -fahrer aus der Region einsetzen wollten. Mittlerweile weist der Verein um die 200 Mitglieder auf.

Neben dem Gigeliwald Trail unterhält er einen Pumptrack (eine spezielle Mountainbike-Trainingsstrecke) in Horw. Zusätzlich zum Engagement in der Bikepolitik werden unter anderem Rookie Rides (Ausfahrten und Kurse für Kinder und Jugendliche) angeboten, oder regelmässige Dig&Grills veranstaltet, bei denen man gemeinsam den Trail in Schuss hält.



Der Trail ist der einzige offizielle in der Region, was erstaunt, wenn man bedenkt, wie viel Potential in den Wäldern um Luzern wohl vorhanden wäre.

Genaue Zahlen über die Nutzung sind nicht bekannt. Schon länger würde Marcus Oberli, Vorstandsmitglied der Freeride Connection, gerne eine Zählung durchführen. «Aus dem Bauch heraus würde ich schon sagen, dass der Trail intensiv genutzt wird», sagt er, und betont dabei, «an einem guten Tag kann man in kurzer Zeit alles vom erfahrenen Downhill bis zum Rookie sehen.» Der Gigeliwald Trail soll bewusst für eine breite Masse fahrbar sein.

Jemandem, der mit Downhill nicht vertraut ist, schwitzen die Hände bei der Vorstellung hier hinunter zu rasen. Das Ziel: eine Strecke mit natürlichen Hindernissen, wie zum Beispiel Kicker (kleine Rampen), North Shores (enge, verwinkelte Holzbrettkonstruktionen), Drops und Wallrides (Wände, an denen man entlang fährt) in einer möglichst kurzen Zeit abfahren. Es ist ein Nischensport in der Schweiz, verdrängt von anderen Fahrrad-Disziplinen wie BMX oder Cross-Country, die mehr Unterstützung geniessen.

Bergab mit der Jugend

Der Trail scheint tatsächlich so zugänglich zu sein wie behauptet. «Ich habe einfach mit einem Kollegen ein Bike genommen, wir haben den Trail gesucht, gefunden, und sind einfach hinuntergefahren. Ohne irgendein Vorwissen. Das ist das coole am Gigeliwald», erzählt Basil Bachmann, ein 15-jähriger Downhiller. Nach dieser Initialfahrt wurde in ihm eine Leidenschaft





entfacht. Seit damals habe er nicht mehr mit dem Downhillen aufgehört, sondern sich nur intensiver damit auseinandergesetzt. Und genau deswegen werde der Gigeliwald immer einen Platz in seinem Herzen haben.

In den fünf Jahren, die er nun schon fährt, gefällt ihm die Freiheit, die ihm das Biken gibt. «Ich kann in den Wald gehen, Sport machen. Ich bin frei», schwärmt er. Auch das Gefühl ein Hindernis zum ersten Mal perfekt zu überwinden, sei einzigartig, und gebe ihm immer wieder einen Kick. «Ich bin aber kein Adrenalinjunkie, der voll reingeht, ohne gross zu überlegen», fügt er ernst an.

Zeitweise fuhr Bachmann in einem Team mit drei gleichaltrigen Kollegen. Gegenseitig haben sie sich gepusht, stundenlang am gleichen Hindernis gefeilt, an Weltmeisterschaften teilgenommen und vom Profiwerden geträumt.

Erst kürzlich hat sich das Team aber aufgelöst und Bachmann ist sich noch nicht ganz sicher, wie es weitergehen soll. Neben dem Downhill sei eine neue Faszination das BMX, merkt er an. Aber aufhören wird er wohl nicht, denn ab dieser Saison wäre er für die U17-Kategorie des iXS Downhill Cups, dem wichtigsten Europas, zugelassen. Und darauf habe er schon Lust.

MITEINANDER STATT NEBENEINANDER WOHNEN

Mal ehrlich: Wie gut kennen Sie Ihre Nachbarn wirklich? Grüssen Sie sich beim Vorbeigehen oder sind Sie auf Facebook oder sonstigen Social-Media-Kanälen verlinkt?

Text: Brigitte Hürzeler/Bruno Hermann,
Bilder: Emanuel Wallimann

Seit etwas mehr als drei Jahren wohne ich im Quartier. Im Haus habe ich Kontakt zu allen Nachbarinnen und Nachbarn. Zu den einen etwas mehr und andere sehe ich eher weniger. Und weil ich einen liebenswerten alten Kater habe, bin ich immer froh, wenn meine Nachbarin zu ihm schaut, wenn ich ein paar Tage weg bin. Meinerseits stelle ich dann den schweren Grüncontainer am Mittwoch aufs Trottoir oder versuche andere kleinere Arbeiten zu übernehmen. Es funktioniert meiner Meinung nach sehr gut bei uns im Haus.

Aber bereits im Haus vis-à-vis hat es etwas länger gedauert. Dabei ist mein Balkon und der Balkon der Nachbarin fast auf gleicher Höhe und wir können gar nicht anders als uns sehen, wenn wir beide draussen sind. Ich wollte mich persönlich vorstellen und nahm mir vor, die Nachbarin bei der nächsten Gelegenheit anzusprechen. Tja, es dauerte über zweieinhalb Jahre, bis ich sie dann wirklich mal traf und mich vorstellen konnte. Seitdem winken wir uns zu. Und ich freue mich, sie bald mal wiederzusehen und ein paar Sätze mit ihr zu sprechen. Es könnte doch alles so einfach sein...

Genau dafür eignet sich der **Tag der Nachbarn**, der seit 1999 in Europa jedes Jahr gefeiert wird. Nutzen wir die Gelegenheit, gemeinsam ein unkompliziertes Fest im Haus oder in der Strasse zu organisieren. Dies, indem wir die Nachbarn im eigenen Zuhause oder im Garten willkommen heissen. Die Stadt Luzern ist noch nicht offiziell als Partnerstadt mit dabei, das hindert uns im Obergrundquartier jedoch nicht, die Idee aufzugreifen. Und alle, die keine Einladung von der Nachbarin oder dem Nachbarn

erhalten haben oder es grad nicht schaffen, selbst einzuladen, sind herzlich willkommen am **Freitag 24. Mai 2019 ab 17 Uhr bei der Brache Eichwäldli** (Kubra) vorbeizuschauen und Nachbarn zu treffen. Der Barwagen wird geöffnet und die Grillschale eingezündet. Die Dartscheibe und die Boule-Kugeln stehen auch bereit und bei Regen sogar ein Zelt.

Und erinnern Sie sich? Die Feiern vom **Tag der offenen Gesellschaft** im Juni 2017 und 2018 waren ein voller Erfolg, auch bei uns in Luzern an der Villenstrasse/Moosmattstrasse. Zusammensitzen an einer offenen Tafel, erzählen, austauschen und debattieren, etwas zum Essen oder Trinken mitbringen, und dies unkompliziert, spontan und analog. Die Idee stammt aus Deutschland mit der Überlegung, für die Demokratie einzustehen, Stellung zu beziehen zu heutigen Themen – mit positiver Haltung, gegen Populismus, Angstmacherei und ewiggestrigem Gedankengut. Die Luzerner Veranstaltenden vom Tag der offenen Gesellschaft beschlossen aufgrund der inhaltlichen und zeitlichen Nähe neu nun ihre Energien in den Tag der Nachbarn einzubringen und werden mit kleinen Tafeln an verschiedenen Orten diesen mitfeiern. Der eine oder die andere werden aber nichts desto trotz auch am offiziellen Tag der offenen Gesellschaft am 15. Juni 2019 Bänke und Stühle vors Haus stellen und die Demokratie mit Nachbarinnen und Nachbarn und Passantinnen und Passanten feiern – und freuen sich natürlich, wenn das auch andere Quartierbewohnerinnen und -bewohner tun.

Mehr Informationen finden Sie unter www.tagdernachbarn.ch und www.die-offene-gesellschaft.de.

Unsere Dienstleistungen:



Besuchs- und Begleitsdienst



Hilfsmittel



Entlastungsdienste



Kinderbetreuung zu Hause



Fahrdienste



Notrufsysteme

www.srk-luzern.ch | 041 418 70 10

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern 

SO FUNKTIONIERTS:

Tipps und Ideen für ein Nachbarschaftsfest

Das Ganze soll einfach und unkompliziert sein. Am besten ist, Sie planen und organisieren das Fest gemeinsam mit ein paar Nachbarn. So ist der Aufwand für den Einzelnen klein, der Spass jedoch für alle gross. An was müssen Sie denken:

Wo soll das Fest stattfinden?

Überall wo Sie sich wohl fühlen: vor dem Haus, im Hof, auf dem Garagenplatz, im Garten, auf dem Balkon, in einer Wohnung, auf der Dachterrasse, auf dem Spielplatz Ihrer Siedlung usw. Bei schlechtem Wetter eignen sich Gemeinschaftsräume, Einstellgaragen und Waschküchen in Mehrfamilienhäusern besonders gut.

Achtung: Für Veranstaltungen auf öffentlichem Grund benötigen Sie eine Bewilligung. Sie erhalten diese meist problemlos bei der Gewerbepolizei.

Wann?

Der Freitag, 24. Mai 2019 steht im Zeichen guter Nachbarschaft. Treffen Sie sich mit Ihren Nachbarn, wann immer es Ihnen am Besten passt: am Morgen, über Mittag, gleich nach Feierabend, zum Abendessen oder danach.

Wie und Was?

Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Einige Vorschläge: Klingeln Sie bei Ihrem Nachbarn und stellen sich vor gute nachbarschaftliche Beziehungen stärken das Wohngefühl. Treffen Sie sich zu Kaffee und Gipfeli. Organisieren Sie einen gemeinsamen Brunch. Alle bringen etwas mit. Ein Spielnachmittag für Gross und Klein an der frischen Luft, auf dem Spielplatz oder mit Brettspielen in der guten Stube. Ganz schlicht zu Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Schwatz. Oder der Klassiker: Ein kleiner Apéro zum Feierabend im Garten oder in der Quartierbeiz. Oder dann grad ein gemeinsames Abendessen: Spaghetti-Plausch, Salat, Pizza oder eine Wurst für den Grill sind rasch organisiert.



Wenn der Zeitpunkt kommt, wo es alleine nicht mehr geht, stehen wir Ihnen individuell zur Seite.



DIE HAUSHILFE

Leben wo mein Zuhause ist



Weitere Informationen: ★Verein Die Haushilfe★Nadja Laval★Geschäftsleiterin

041 790 31 31★www.diehaushilfe.ch★ info@diehaushilfe.ch



frisch-nah-günstig

René's Quartierladen Lebensmittel

R.+C. Waldmann

Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 44

Alpenstrasse 28
6010 Kriens
Tel. 041 311 22 89

Das Heim im Bergli AG bietet mehr als ein Zuhause
für ältere Menschen. Hier können Sie auch
Ihre Textilien zum Reinigen bringen.



www.altstadtwaescherei.ch

Heim im Bergli

Heim im Bergli AG
Berglistrasse 20, 6005 Luzern

www.heim-im-bergli.ch



René Jambé AG

**Haustechnik - Sanitär - Heizung
Planung - Ausführung - Service**

**Wasser
Gas
Wärme**

Moosmattstrasse 39a
6005 Luzern
041 310 86 86
www.jambe.ch

DAMEN-SALON

Anne-Marie

Bortoluzzi

Moosmattstrasse 52
6005 Luzern

Tel. 041 310 51 15



**Ihr Partner vom Fach
für Fassaden und Dach**

Würsch Söhne AG

Emmetten 041 620 18 05 Luzern 041 310 48 50



Elisabeth & Walter Wyss

Spezialgeschäft für Messer und Scheren
Messerschmiede • Spezialschleiferei

Im Parkhaus Kesselturm
Burgerstrasse 20, CH-6003 Luzern

Telefon/Fax: 041 240 68 64
info@messerschmiede.ch
www.messerschmiede.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem
umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



LUZERN UND UMGEBUNG

Geschäftsleiter: Martin Mendel
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

IMMOBILIEN ARNET

IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEBÄUDEUNTERHALT



RELOCATION

Fragen Sie einfach mal UNS. In Ihrem Quartier!

www.immobilienarnet.ch

Immobilien Arnet
Steinhofstrasse 58
6003 Luzern
+41 41 240 06 40
www.immobilienarnet.ch
info@immobilienarnet.ch

Energy Balancing

Eine Kombination aus QiGong, bewusstem Atmen und meditativen
Elementen.

Belohnen sie sich mit einer Auszeit für Körper, Geist und Seele und
starten sie zentriert und mit frischem Schwung in den Alltag.

Wann: Dienstag um 06:45 Uhr
Dauer: 60 Minuten
Wo: Kasimir-Pfyffer-Strasse 20A, Luzern (bei SOMA Yoga)
Kleidung: lockere bequeme Kleidung
Kosten: CHF 25.-/Probestunde CHF 10.-
Studenten: CHF 20.-/Probestunde CHF 8.- / Anmeldung erwünscht

Kursleitung: Elsbeth Bründler, dipl. QiGong-Lehrerin, Tel 079 484 9518

FÜR EIN LEBEN IN FREUND- SCHAFT UND SOLIDARITÄT

Das ist das Motto der Bewohnerinnen und Bewohner der alten Soldatenstube beim Eichwäldli. Eine günstige Nutzung ermöglicht die Lebensform, von welcher auch Menschen im Quartier profitieren. Doch die Tage des Gebäudes scheinen gezählt.

Text: Corinne Wegmüller/Andreas Gervasi,

Bild: Andreas Gervasi

Das Eichwäldli wurde 1935 von Armin Meili, dem Architekten der Kaserne Allmend, des ehemaligen Kunst- und Kongresshaus Luzern, und vieler weiterer wichtiger Bauten in Luzern, als Soldatenstube errichtet. Seit gut zehn Jahren wird das Haus nun mit befristeten Verträgen von der Stadt vermietet. 2016 führte ein Strassenbau dazu, dass sich eine Ecke des Hauses gesenkt hat. Die dringendsten Schäden wurden geflickt und die Stadt beschloss, das Gebäude nach Ablauf des Mietvertrages Ende 2018 nicht mehr zu vermieten. Das Gelände, auf dem das Gebäude steht, befindet sich im Planungssperimeter des Südzubringer, und darf bis 2030 nicht bebaut werden. Deshalb wandten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Eichwäldli im Mai 2018 an die Stadt. Sie möchten notwendige Sanierungsmassnahmen besprechen, die eine Nutzung bis 2030 ermöglichen, und würden sich auch finanziell an den Kosten beteiligen.

Die Stadt verweist in der Antwort auf eine diesbezügliche Interpellation (Nr. 135, November 2017), in welcher sie erklärt, dass das Gebäude seit 10 Jahren auf Abbruch bewirtschaftet wird. Dies wegen dem Zustand des Gebäudes, dem bestehenden Freihaltevertrag bis 2030, und da das Gebäude zwar als erhaltenswert eingestuft wurde, aber nicht unter Denkmalschutz steht. Ausserdem schreibt sie: «In Kenntnis des baulichen Zustandes und aller notwendigen Massnahmen, die für eine weitere Nutzung des ehemaligen Soldatenhauses notwendig wären, hat der Stadtrat aus Gründen der Sicherheit (Einsturzgefahr) und der Wirtschaftlichkeit (Investitionen im Verhältnis zum Ertrag) auf eine bauliche Sanierung verzichtet.» Die Bewohnerinnen und Bewohner sind nicht einverstanden mit dieser Begründung. Eigene Experten (Architekten, Bauingenieure, Holzbauer) gehen von weit weniger notwendigen Massnahmen aus als der Gutachter der Stadt Luzern von 2016, auf dessen Bericht die heutigen Entscheide mehrheitlich basieren. Die Familie Eichwäldli organisierte Kulturveranstaltungen in der grossen Stube und wöchentlich ein offenes Mittag- und Nachtessen. Gegen 50 Personen nahmen daran teil. Das Quartierbüro würdigt das Engagement in einem Schreiben: «Die Quartierarbeit hat miterlebt, wie ihr am wöchentlichen Mittagstisch eine Vielfalt an Menschen zusammenbringt. Es kommen Kinder, SeniorInnen, MigrantInnen, «Büezer», Kulturschaffende usw. essen zusammen und tauschen sich aus. Dieses und alle Angebote, welche im «Eichwäldli» am



Murmattweg 2 mit grossem freiwilligen Engagement geplant und durchgeführt wurden, stossen auf reges Interesse und sind sehr gut besucht – von Quartierbewohnenden, aber auch aus der Umgebung. Damit leistet ihr einen wertvollen Beitrag für ein lebendiges Quartier.»

Per Ende 2018 sollte das Haus verlassen werden, was in den Medien breit ausgewalzt und kontrovers kommuniziert wurde. Bis zur definitiven Entscheidung der Stadt darf zwar weiterhin im ehemaligen Soldatenhaus gewohnt werden, auf die Veranstaltungen in der Stube aber wird verzichtet, und der Mittagstisch ist ins «Räzel» (siehe Info-Box) gezügelt.

Die Stadt hat ein neues Gutachten in Auftrag gegeben, ausserdem wird die Denkmalpflege zur Schutzwürdigkeit der ehemaligen Soldatenstube entscheiden. Beides wird im Frühjahr 2019 erwartet. Und die Betroffenen und Beteiligten treffen sich mit der Stadt an einem runden Tisch, damit ein Mietvertrag mindestens bis September 2019 zustande kommen kann. Auch eine weitere Nutzung darüber hinaus wird angestrebt, was wir vom Vorstand begrüssen und unterstützen werden. Es bleibt zu hoffen, dass der gesellschaftliche Wert und das kulturelle Engagement der Familie Eichwäldli von der Stadt angemessen berücksichtigt wird, wenn sie den «Ertrag» der Investitionen berechnet.

Der offene Mittagstisch findet seit März 2019 jeden Donnerstag neu im «Räzel» an der Horwerstrasse 14 (Ecke Freigleis-Horwerstrasse) statt.

VERKEHRSSICHERHEIT UMS SCHULHAUS MOOSMATT

Das Tiefbauamt der Stadt Luzern hat sich auf Anregung von Eltern und Lehrpersonen des Moosmattschulhaus mit der Verkehrssituation rund um das Schulhaus befasst und informiert wie folgt:



Quelle: Tiefbauamt Stadt Luzern, Bild: Andreas Gervasi

Fussgängerstreifen (FSG) Voltastrasse Restaurant Moosmatt

Die eingeschränkten Sichtverhältnisse werden optimiert. Dazu wurden bereits Parkfelder aufgehoben. Wo die Sichtverhältnisse es zulassen, wurden sie soweit wie möglich durch 2-Rad-Abstellplätze ersetzt. Um die Restflächen frei zu halten, werden Halteverbotslinien markiert. Ausserdem wurde die Signalisation angepasst.

FGS Voltastrasse Schulhaus Moosmatt

Die heutige Mittelinsel muss abgebaut und neu mit 1.5m statt wie bisher mit 2m Breite wieder erstellt werden.

FGS Moosmattstrasse Schulhaus Moosmatt

Der FGS soll mit einer Mittelinsel ausgerüstet werden. Eine bauliche Ausführung ist aufgrund der vorhandenen Platzverhältnisse jedoch kaum möglich, weshalb in diesem Fall eine sogenannte «Pinselinsel» realisiert wird. Pinselinseln sind nur markiert, jedoch mit Pollern als vertikale Elemente gesichert. Abgesehen von den Pollern können Pinselinsel bei Bedarf überfahren werden. Mit Pinselinseln kann nachvollziehbarerweise zwar nicht die volle Wirkung von «richtigen», baulichen Mittelinseln erreicht werden. Dennoch führen sie zu einer wesentlichen Verbesserung (u. a. etappenweises Querens, kürzeren Querungsdistanzen, durch Poller geschützter Raum in der Fahrbahnmitte).

FGS Breitenlachenstrasse Einmündung Moosmattstrasse

Aufgrund der überlangen Querungsdistanz und den z. T. ungenügenden Sichtverhältnissen, wird dieser FGS ebenfalls mit einer Pinselinsel ausgerüstet und zur Einhaltung der Anforderungen an die Sichtverhältnisse gleichzeitig um gut 5m bergwärts verschoben.

Fussgängerquerung/FGS Eschenstrasse Einmündung Moosmattstrasse

Aktuell ist noch der provisorische FGS markiert. Nach Prüfung der Situation wurde aber entschieden, an dieser Stelle einen definitiven FGS anzubringen. Dazu müssen jedoch gewisse Sicherheitsanforderungen eingehalten werden. Deshalb müssen die Querungsstelle/der FGS um zirka 5 m in Richtung Feuerwehr verschoben und an der zukünftigen Lage die Trottoirränder angepasst werden.

Die baulichen Massnahmen an den FGS Voltastrasse Schulhaus Moosmatt, Moosmattstrasse Schulhaus Moosmatt, Breitenlachenstrasse Einmündung Moosmattstrasse und Eschenstrasse Einmündung Moosmattstrasse werden von der städtischen Baugruppe kombiniert ausgeführt. Die Arbeiten fanden im Februar/März statt und sollten inzwischen abgeschlossen sein. Signalisations-/Markierungsmassnahmen folgen z. T. anschliessend.

Die Signalisations-/Markierungsmassnahmen beim FGS Voltastrasse Restaurant Moosmatt sind teilw. bereits ausgeführt, jedoch noch nicht ganz abgeschlossen. Hier sind wir aktuell blockiert, da die Stadt Luzern aufgrund eines Referendums aktuell über kein genehmigtes Budget 2019 verfügt. Bis zum Vorliegen eines genehmigten Budgets (frühestens nach der Volksabstimmung im März/April) dürfen wir keine Ausgaben tätigen/Aufträge auslösen (die Massnahmen an den anderen FGS laufen über einen separaten mehrjährigen Kredit, welcher von der Ausgabensperre nicht betroffen ist).

DURCH DIE BLUME – MIT PERSÖNLICHER NOTE

«Blumensaison»-Inhaberin Ruth Barmettler setzt auf Innovation und Individualität. Seit 15 Jahren bringt sie das Obergrund-Quartier zum Blühen.

Text: Carole Barmettler, Bild: Christian Krebs

«Ich habe mich sofort in das Lokal verliebt», sagt Ruth Barmettler über die Räumlichkeiten, die sie nun seit 15 Jahren mit blühendem Leben füllt. Im November 2004 hat die gelernte Floristin ihre «Blumensaison» an der Moosmattstrasse eröffnet. Die damals 37-Jährige lebte bereits zwei Jahre im Quartier, arbeitete aber bis dato im Angestelltenverhältnis ausserhalb Luzerns. Die Idee der Selbständigkeit schwirrte Ruth Barmettler schon länger im Kopf rum. Als sie mit dem Rad am leerstehenden Lokal vorbeifuhr, wusste sie, dass die Zeit der Taten gekommen war. Eigentlich lag der Verwaltung bereits eine Bewerbung für die Gewerberäume vor, der ausgestellte Vertrag wurde allerdings nie retourniert. Eine glückliche Fügung für die Wahl-Luzernerin – oder wie sie selber sagt: «Die Räume haben mich genauso ausgesucht wie ich sie.»

Ruth Barmettler spürte von Beginn an Unterstützung vom Quartier, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt aufgrund ihrer Arbeitsumstände kaum jemanden gekannt hat. «Ich wollte mit dem Obergrund zusammenwachsen», führt die Jubilarin aus, «deshalb habe ich mich beispielsweise auch bewusst dafür entschieden, meinen visuellen Auftritt von jemandem aus der Nachbarschaft gestalten zu lassen.» Ihr Wunsch, im Quartier Wurzeln zu schlagen, ging bald in Erfüllung. «Die Menschen hier haben es mir aber auch einfach gemacht», sagt Ruth Barmettler. Sie spricht immer wieder vom «schönsten Quartier Luzerns». Sie möge es, dass es so bunt sei, junge und alte Bewohner, verschiedenste Familienstände und Hintergründe. «Es gibt Kunden, die mir seit dem ersten Tag die Treue halten.»

Zu Beginn fanden Kundinnen und Kunden in der «Blumensaison» hauptsächlich Pflanzen und grosse Gefässe, wenig, das aufgrund seiner Vergänglichkeit schnell den Besitzer wechseln musste. Das hat sich mit dem organischen Wachstum des Geschäfts verändert. Mittlerweile erwartet einen eine Fülle an Schnittblumen in allen erdenklichen Farben, Formen und Grössen. «Ich kann mich heute während des Einkaufs verführen lassen», erläutert Ruth Barmettler die Entwicklung des Sortiments, «und beispielsweise spontan Magnolien aus dem Tessin kaufen, im Wissen, meine Kunden haben mit grösster Wahrscheinlichkeit ebenfalls Freude daran.» Es sei das schönste Kompliment für sie, dass sich die Käuferschaft von ihrer eigenen Lust anstecken lasse und es bereite ihr auch nach all den Jahren noch immer Freude.



Die Inspiration für ihre blumigen Kreationen holt sich Ruth Barmettler auf Reisen und an fachspezifischen Messen, aber genauso in Geschäften aus anderen Branchen und Museen. Es ist ihr Anspruch, die eigene Ästhetik weiterzuentwickeln, innovativ zu bleiben und eine neugierige Perspektive zu kultivieren. Nebst ihrer Leidenschaft für Schönes brennt Ruth Barmettler für den Detailhandel und den persönlichen Kundenkontakt: «Blumen bewegen Menschen. Es ist mir ein Anliegen, dass wir gerade bei Bestellungen für freudige wie traurige Anlässe persönliche Geschichten – im wahrsten Sinne des Wortes – miteinbinden.» Sie habe denn auch wenige telefonische Bestellungen, das meiste wickle sie und ihr Team im Geschäft an der Moosmattstrasse ab.

Das Team besteht aus zwei Vollzeit-Angestellten sowie einer Aushilfe. Die drei Floristinnen sind seit mehreren Jahren dabei und wachsen mit Ruth Barmettler Richtung Zukunft. «Es ist ein Knochenjob, aber ich würde jederzeit wieder Floristin lernen. Ich gehe auch nach 36 Jahren jeden Tag gerne zur Arbeit», sagt die «Blumensaison»-Inhaberin zum Schluss des Gesprächs. Man glaubt es ihr sofort.



Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

- **Wochenkehr.**
- **Wäsche machen.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
 info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

Akupunktur

Shiatsu

Ernährung

Phytotherapie

Bachblüten

Fussreflex

für Kinder + Erwachsene

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) behandelt sowohl akute als auch chronische Beschwerden. TCM lässt sich bei folgenden Indikationen anwenden: Migräne, Schwindel, Tinnitus, Rückenschmerzen, Rheumatische Erkrankungen, Verspannungen, Anämie, Bronchitis, Übergewicht, Bluthochdruck, Heuschnupfen, Asthma, Akne, Menstruationsstörungen, Blasenentzündung, Psoriasis, Neurodermitis, Durchfall, Verstopfung, Gastritis, Erkältungskrankheiten, Depression, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände, Burn Out...

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Moosstrasse 2, 6003 Luzern

Pascale Ischer, dipl. Heilpraktikerin TCM & TEN, dipl. Qi Gong Lehrerin, Telefon 079 342 04 52
 Philipp Bründler, dipl. Heilpraktiker TCM, dipl. Qi Gong Lehrer, Telefon 079 296 55 52

Kantonal bewilligt und Krankenkassen anerkannt (EMR). SBO-TCM und NVS A-Mitglied. Termine nach Vereinbarung.

HERZLICHEN DANK!

Irma Steinmann hat seit 2011 hauptverantwortlich für Layout, Gestaltung, Bildbeschaffung, Fotografie, Bildbearbeitung und Produktion die Quartierzeitung kompetent und als gute Seele geprägt. Zuerst noch als Vorstandsmitglied des Quartiervereins, später gemeinsam mit dem Redaktor Kuno Kälin als freischaffende Grafikerin. Wir möchten Irma im Namen des Vorstandes und des Quartiervereins ganz herzlich dafür danken.

Im Rahmen des Redesigns der Quartierzeitung und der Neuorganisation des Vorstandes übernimmt nun René Sager die Verantwortung für die Grafik und Produktion der Quartierzeitung. Irma wünschen wir für die Zukunft nur das Beste und freuen uns, Sie an den nächsten Vereinsanlässen oder am Quartierbier wieder zu treffen.

Und sollten Sie grafische Unterstützung brauchen, können wir die Zusammenarbeit mit Irma wärmstens empfehlen:
www.irma-steinmann.ch



Restaurant Moosmatt

TEL. 041 310 73 80
WWW.MOOSMATT-LUZERN.CH

St. Karlstrasse 8 6004 Luzern Tel. 041 2 494 494

SCHMIDT SANITÄR

Sanitär ... und mehr!



- ❖ Englische Spielgruppe (ab 3 Jahren)
- ❖ Learning Groups ab 1. Primarklasse
- ❖ Vorbereitungen auf Cambridge Exams (Englisch) und DELF (Französisch) für Primar- und Oberstufen-Schüler/innen
- ❖ Individueller Nachhilfeunterricht in Englisch, Französisch, Deutsch und Mathematik für Primar-, Oberstufe und Gymnasium

Reservieren Sie eine kostenlose Probelektion!

Kids-Academy, Obergrundstr. 17, 6003 Luzern
www.kids-academy.ch, info@kids-academy.ch
 Tel. 041 440 9777 / 076 408 9777

ARLEWO
arbeiten leben wohnen



Haus-halten oder nicht?

arlewo.ch und ich sind für Sie da.

Luzern | Stans | Zug

Ihr Immobilienberater in der
Region Luzern, Mathias Hollenstein.

Bio-Metzgerei Moosmatt: So fein – und natürlich ganz in Ihrer Nähe.



Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15

Ueli & Hof
www.uelihof.ch

MISCHLER IMMOBILIEN AG



- Bewerten; Schätzen von MFH, EFH & STWE
- Entwickeln; Neubau-Projekte von A-Z
- Vermarkten; Ankauf und Verkauf



www.mischler-immobilien.ch
Telefon Nr. 041 362 01 01*
info@mischler-immobilien.ch



Ayurveda-Balance

Balsam für Körper, Geist und Seele

Mona Kessler Felber

Ayurveda • Massage • Ernährung • Beratung • Therapie
KomplementärTherapeutin mit eidgenössischem Diplom
Methode Ayurveda Therapie

Schlossweg 5 • 6005 Luzern
Tel. 041 311 18 11 • kontakt@ayurveda-balance.ch
Krankenkassen anerkannt

Freie Riege STV

Ü50-Männer gesucht für

- ❖ **Gymnastik unter kundiger Anleitung**
- ❖ **Volleyballplausch oder Unihockey**
- ❖ **Geselligkeit mit Gleichgesinnten**

In der Kantonsschule Alpenquai jeweils Mittwochabend

Infos: www.stvluzern.ch/riegen/freie-riege oder
Walter Gnos, Tel 041 360 51 58

Mit der Geburt eines Kindes beginnt eine neue
Familiensituation, die so zuvor nie geübt werden
konnte.

Meine Kurse, Workshops und Einzelberatungen
umfassen

- **Trageberatung**
- **Babymassage nach IAIM**
- **Unterstützung bei Erziehungsfragen**

Ich freue mich auf DICH!

www.vertrauen-schaffen.ch

Moosmattstr.29
6005 Luzern
T076 297 93 18



Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

Unterstützung und Entlastung zu Hause.

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen,
Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung
im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen
Sie uns unverbindlich ... **Telefon 041 342 21 21**

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | www.sos-luzern.ch

SOS
DIENST
LUZERN

kaelinbuero.ch

Möbel ▪ Planung ▪ Technik ▪ Luzern

Kälin Online Shop mit
über 60'000 Artikel auf fast 1'000 Seiten
www.kaelinbuero.ch/info@kaelinbuero.ch

Bundesstrasse 9
6003 Luzern

Telefon 041 210 42 71
Telefax 041 210 40 25

OBERGRÜNDLICHE FRAGEN

Auf dieser Seite beantworten Menschen aus dem Quartier Obergrund Fragen. Diese konnten sie aus einer von der Redaktion zusammengestellten Fragenliste auswählen.



Mögen Sie eher Kinder oder Hunde?

Ich war sehr lange ein Einzelkind. Irgendwann habe ich mir ein Geschwister oder einen Hund gewünscht. Ich hätte gerne einen Hund gehabt, aber meine Eltern haben sich für ein Geschwister entschieden. Jetzt habe ich also eine Schwester und keinen Hund, bin aber inzwischen auch sehr froh darüber! Was Kinder und Hunde gemeinsam haben, ist, dass beide auf Distanz häufig sehr viel «härziger» wirken als aus der Nähe. Sowie ich mir früher nie überlegt habe, dass Hunde bei jedem Wetter und jeden Tag raus wollen, unterschätzt man auch, dass Kinder nicht immer nur süß lächeln.

Wo möchten Sie im Alter leben, oder möchten Sie in Malters leben?

Ich möchte definitiv nicht in Malters leben, wieso sollte ich? Im Alter möchte ich an einem Ort leben, an welchem die Sonne genügend oft scheint – also mehr als hier. Als Sonnenanbeterin möchte ich (nicht nur in meinen letzten Tagen) genügend davon abbekommen!

Fällt Ihnen bei Eichhof als erstes ein kühles Bier ein?

Nein. Bei «Eichhof» denke ich an den Geruch, der einem in die Nase steigt, wenn Bier gebraut wird. Wenn ich auf dem Heimweg bin, kann ich das ab dem Neubad riechen. Dass ich Bier sowieso nicht mag, macht den Geruch vom Bierbrauen auch nicht besser. Wohne ich also im falschen Quartier?

Haben Sie etwas gegen Laubbläser, haben Sie einen Laubbläser, und wenn ja welchen?

Als Ferienjob habe ich mal für zwei Wochen in der Stadtgärtnerei gearbeitet. Diese Laubbläser sahen immer total cool aus. Aber als ich dann endlich auch einmal mit dem Laubbläser arbeiten durfte, bin ich fast umgefallen, als sie mir diesen nur schon auf den Rücken geschnallt haben. Es ist sehr viel kniffliger, das Laub gezielt zu verblasen, als man sich das vorstellt. Seither bin ich ein Riesenfan des Laubträchers!

Bachelor oder Bauer sucht Frau?

Ich bin ziemlich stolz, von beiden keine Ahnung zu haben.

Spielen Sie ein Instrument, und wenn ja, warum, und wen stören Sie damit?

Nein, ich spiele nicht ein, ich spiele zwei Instrumente. Das Stören hat mit der Zeit vermutlich nachgelassen, vor allem als ich von Saxophon auf Klavier gewechselt habe, und schliesslich von «Alle meine Entchen» zu Beethovens Sonaten übergegangen bin. Inzwischen spiele ich seit etwa neun Jahren Klavier und seit einem guten Jahr Gitarre – und bekomme dafür tatsächlich sogar ab und zu Komplimente von meinen Nachbarn! Meine Familie kommentiert meine musikalische Tätigkeit allerdings eher selten – vermutlich haben sie sich einfach zu sehr daran gewöhnt ...

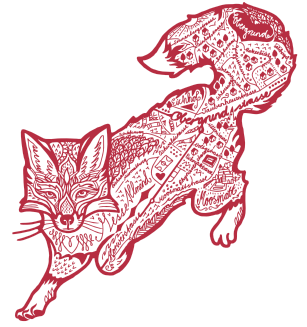
Warum ich spiele? Warum auch nicht? Ich bin der Meinung, dass das Leben mit Mozart, den Beatles, Hans Zimmer, Green Day und sowieso jeder Art von Musik ein Stückchen schöner ist.

Lieber jung und schön, als alt und reich?

Ja schon, obwohl ich denke, dass sowohl Reichtum als auch Schönheit überbewertet werden. Jugend übrigens auch. Eine positive Lebenseinstellung, ob nun jung, schön, alt oder reich, ist viel wichtiger. Sowieso sind alle genannten Begriffe äusserst relativ!

Danielle Verhelst (18) lebt seit ihrem zweiten Lebensjahr im Quartier Obergrund, zusammen mit ihren Eltern und ihrer jüngeren Schwester. Sie hat eben erfolgreich ihre Maturaarbeit beendet mit dem Titel «Zwischen Yerushalayim und Al-Quds – Portrait einer Stadt in sechs Interviews und einer Audioreportage». Sie reist am liebsten an sonnige Orte und kocht gerne (vegetarisch), freut sich auf den Sommer und den Abschluss an der Kantonsschule Alpenquai. Am Quartier Obergrund schätzt sie, dass alles mit dem Velo erreichbar ist, was man im Alltag erreichen muss.

Obergrund Quartierverein



Kleiner Betrag – grosse Wirkung im Quartier

Keine Angst – als Mitglied gehen Sie keinerlei Vereins-Verpflichtungen ein:

Mit Ihrem Mitglieder-Beitrag ermöglichen Sie aber die Quartierzeitung OZ, ein cooles Quartierfest und einzigartige Mitglieder-anlässe, zudem werden Quartieranliegen durch den Vorstand Gehör verschafft. Sie haben das Mitspracherecht und bekommen ein Essen an unserer GV. Und natürlich geniessen Sie unser uneingeschränktes Interesse für Ihre Anliegen.

Anmeldungen mit Einzahlung an IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3; Firma _____
Vermerk «Mitgliedschaft» oder per E-Mail an info@obergrund.ch oder Post mit Talon an «Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern» Name _____

Ich möchte Mitglied des Quartiervereins Obergrund werden:

- Einzelmitglied (nur CHF 25.-)
- Familienmitglied (nur CHF 30.-)
- Firmenmitglied (nur CHF 60.-)

Vorname _____

Adresse _____

PLZ Ort _____

Konto für Spenden IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

E-Mail _____

Anmeldung Führung Eichwäldli

- Ich/wir nehme/n an der Führung «Eichwäldli im Wandel der Zeit» vom 15.06.2019 teil
Anzahl zu reservierende Personen: _____

Talon bitte ausschneiden und einsenden an:
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern oder per E-Mail
an info@obergrund.ch

Anmeldung Generalversammlung

- Ich/wir nehme/n teil an der Generalversammlung vom 14.05.2019, 19 Uhr im Restaurant Pallino mit Imbiss
Anzahl zu reservierende Personen: _____

QUARTIERBIER

Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

**Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.**

Dienstag, 16.04.2019

Dienstag, 04.06.2019

Dienstag, 20.08.2019

Dienstag, 22.10.2019

Dienstag, 26.11.2019

